



---

Gruppen und Kreise stellen sich vor:

## 20 Jahre Freude am Besuchen

Viele Menschen warten heute anders als noch vor Jahren auf einen Menschen, der etwas Zeit mitbringt, Sensibilität im Zuhören und Geduld zum gemeinsamen Suchen nach Antworten. Viele Besuche sind einfach schön. Menschen begegnen einander. Brücken werden geschlagen. Es wird viel gelacht. Wo in Situationen der Krankheit und der Trauer Leid grenzenlos begegnet, gilt es oft nur Nähe zu zeigen und Unabänderliches mit einem Menschen auszuhalten.

**Seit 20 Jahren gibt es einen Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde - ein Grund, dankbar zurück zu schauen.** Ein eingespielter Stamm von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besucht im Auftrag der Kirchengemeinde über 300 Senioren und regelmäßig etwa 60 Neuzugezogene im Jahr. Darüber hinaus werden vielfach Kranke besucht.



Viele Stunden vergehen, bis dieser wichtige Dienst geleistet ist. Dass die Freude an diesem anspruchsvollen Dienst nicht versiegt, darauf erhoben die Besuchsdienstmitarbeiterinnen bei ihrem Treffen im Juli das Glas.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind (v.l.): Jürgen Schnotz, Hildegard Unold, Gretel Bezler, Karin Groß, Brigitte Meck, Jasmin Schönemann, Luise Maier, Edith Aster, Hermine Klotzbücher, Rosel Mosch, Astrid Wiedemann-Solzbach, Christoph Bäuerle. Nicht auf dem Foto: Margret Liebhäußer, Hanna Fischer, Elke

Eifert-Keller, Susanja Nolting, Sigrid Ziegler, Inge Handke und Gisela Ruprecht.

Auf die Frage, was den Mitarbeitern ihre Mitarbeit im Besuchsdienst bedeutet, kommen ganz verschiedene Gedanken: „Ich engagiere mich, weil es ein schönes Geben und Nehmen ist“. „Die Besuchten sind dankbar für die Zeit, die ich ihnen widme. Nach einem Gespräch komme ich oft gut gestimmt nach Hause“. „Es macht mir Freude, ältere Gemeindeglieder zu besuchen, ihre Lebensgeschichten zu hören, mit ihnen zu lachen oder auch über ihre Sorgen zu reden“. „Es ist eine wichtige diakonische Aufgabe jeder christlichen Gemeinde, Alte zu besuchen und Fremde einzuladen“.

Im Juni 1990 begannen Pfarrer Ulrich Zeller, Vikarin Tabea Graichen und Diakon Jürgen Schnotz, Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde für diese Aufgabe zu gewinnen. Seit 1997 leitet Pfarrer Christoph Bäuerle den Besuchsdienst der Kirchengemeinde. Er besucht Altersjubilare zu ihrem 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag. Mit einer persönlich gestalteten Geburtstagskarte begrüßt der Pfarrer alle Senioren der Kirchengemeinde und lädt regelmäßig zum Seniorennachmittag im Gemeindehaus ein, wo monatlich aller Jubilare gedacht wird.

**Immer wieder waren in den vergangenen Jahren Mitarbeiter zu gewinnen und zu schulen.** Bis heute treffen sich die Ehrenamtlichen mindestens dreimal jährlich zur Aufgabenverteilung, zum Austausch der Erfahrungen und zur Schulung. Alle Mitarbeiter verpflichten sich, Stillschweigen über das ihnen Anvertraute zu bewahren.

Wir haben Grund allen ehemaligen und allen gegenwärtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr ganz unscheinbares und doch so wertvolles Engagement zu danken. „Wir“ – das ist die ganze Kirchengemeinde, die diesen Dank aber auch im Namen aller Besuchten ausspricht!